

2.4 Akkordbestimmung

Name _____

Klasse _____

Als nächster Schritt werden Zusammenklänge von mehr als zwei Tönen bestimmt. Diese Zusammenklänge nennt man **Akkorde** und sie sind dafür verantwortlich, daß mehrstimmige Musik klingt. Die meisten Stücke kommen mit wenigen Akkorden aus und so beginnen wir auch mit den wenigen Akkorden, die einem einfache Stück entnommen sind

(Quelle: „Belle qui tiens ma vie“ von Thoinot Arbeau aus dem Jahr 1588)



Der Grundton ergibt sich aus dem Baßton des ersten und letzten Taktes, also einem G. Benutzt werden folgende Akkorde:

Deutsche Schreibweise

G-moll D-Dur F-Dur B-Dur C-Dur EsDur mit Sexte G-Dur

Internationale Schreibweise

Gm D F Bb C Eb6 G

Aufbau

g b d d f i s a f a c b d f c e g e s g b c g h d

Aufgabe 1

Bezeichne die Intervalle auf G bezogen
und schreibe sie in über die Melodie im Violinschlüssel

Aufgabe 2

Erkenne und bezeichne die Akkorde
und schreibe sie in die Mitte zwischen Violin- und Baßschlüssel

Aufgabe 1

Z 1 13

Z 2 13

Aufgabe 2

Z 1/2 13

Z 3/4 13

möglich **52** Prozent

Abzüge

erreicht

	7	14	21	29	43	43
	100 - 87 %	86 - 73 %	72 - 59 %	58 - 45 %	44 - 18 %	17 - 0 %
	45	38	31	23	9	9
	1	2	3	4	5	6